



# Allgemeine Bedingungen.

1.) Bei diesen öffentlichen Sicherstellungs-Verhandlungen werden ausschließlich nur schriftliche Offerte angenommen. Dieselben müssen nach dem unten angegebenen Formulare verfaßt und einer 1 Krone-Stempelmarte per Bogen versehen sein. Die gesiegelten Offerte haben den angegebenen Verhandlungstagen längstens bis 10 Uhr vormittags bei dem betreffenden t. u. l. Militär-Verpflegs-Magazine einzulangen (Punkt XVII des Bedingnisheftes) oder in telegraphischer Form einlangende Offerte werden nicht berücksichtigt. Die Offerte in Buchstaben als der Preisansatz in Ziffern von jenem in Buchstaben differieren, so wird ihnen die Unterzeichnung als der richtige angesehen. Jeder Correctur im Offerte ist vom Offertanten zu unterzeichnen.

2.) Für die Verhandlungen gelten die Bestimmungen des bei jedem der obbezeichneten Militär-Verpflegs-Magazine amtlich in zwei gleichlautenden Varianten ausgefertigten Bedingnisheftes vom 1. October 1898, welches dortselbst in den gewöhnlichen Amisstunden eingesehen werden kann. An die Einhaltung der in diesem Heft enthaltenen Bedingungen ist die Einhaltung der in diesem Heft schon gebunden. Die gleichen Bestimmungen können auch bei der Corps-Intendantz, bei den übrigen Militär-Verpflegs-Magazinen, dann bei den politischen Bezirksbehörden und landwirtschaftlichen Landesvereinen des Landes eingesehen werden. Solche Bedingnishefte können endlich gegen Bezahlung von 1 Krone per Druckbogen von allen t. u. l. Militär-Verpflegs-Magazinen, auf Wunsch auch per Post, bezogen werden.

3.) Jeder Offertant, mit Ausnahme der in Vertragsverbindlichkeit stehenden, als vollkommen qualifiziert und der Verhandlungs-Commission als befähigt und vertrauenswürdig bekannt, hat, unbeschadet seiner Cautionspflicht, über seine Fähigkeit und das Ausreichen seines Vermögens zur Uebernahme des bezeichneten Geschäftes ein Soliditäts- und Leistungsfähigkeitszeugnis zu erlangen, wenn er eine protokollirte Firma führt, von der Handels- und Gewerbetammer, oder von der zuständigen politischen Behörde erster Instanz beizubringen. Das Zeugnis darf nicht älter als ein Jahr und hat über Ansuchen des Unternehmers im Wege der Handels- und Gewerbetammer, beziehungsweise der politischen Behörde, längstens an dem der Verhandlung vorkommenden Tage bei dem betreffenden t. u. l. Militär-Verpflegs-Magazine einzulangen. Die Folgen der Nichterfüllung hat in allen Fällen die Partei zu tragen.

4.) Jeder Offertant, der nicht Befreiung genießt, hat sein Anbot durch ein 5%iges Badium zu garantieren. Das Badium ist nicht dem Offerte beizuschließen, sondern mit diesem unter einem Couvert separat abzugeben und zu überreichen, das das Badium ohne Oeffnung des Couverts von dem hiezu berufenen Militär-Verpflegs-Magazine übernommen werden soll. Das Badium ist eine Specification desselben beizuschließen, gleichwohl ist das Badium dem Offerte zu specifizieren. Gemeinden sind vom Erlage eines Badiums und einer Cautionspflicht befreit. **Gemeinden, landwirtschaftliche Vereine und Producenten werden vorzuziehend ausgeschiedene pachtweise Versorgung der Militärverpflegung aufmerksam gemacht, da dieselben gegenüber anderen Unternehmern einen Vorzug genießen.** Die Producenten müssen jedoch mit den betreffenden landwirtschaftlichen Corporationen ihres Vereines beibringen, daß sie wirkliche Producenten sind und daß das ganze offerierte Quantum von ihnen producirt wird, wenn diese Daten dem betreffenden Militär-Verpflegs-Magazine am 2. October 1898.

Magazin nicht zweifellos bekannt sind. Producenten kann eine Befreiung vom Erlage des Badiums und der Cautions nur für Artikel, welche sie selbst producieren, gewährt werden; dieselben haben aber im Offerte zu erklären, daß sie für die Erfüllung der übernommenen Verbindlichkeiten mit ihrem gesammten beweglichen und unbeweglichen Vermögen haften. Offerte, in welchen eine Verlingerung der vorchriftsmäßig zu leistenden Cautions sich bedungen wird, bleiben unberücksichtigt.

5.) Complexiv-Anbote, das sind Anträge, in welchen die Beistellung eines Artikels in der Station von der gleichzeitigen Abgabe eines oder mehrerer anderer Artikel abhängig gemacht wird, sind nur zulässig für Brot- und Futterartikel in Stationen, wo ein Futterbedarf bloß für 10 Pferde besteht.

6.) Die Abgabe der Artikel hat in den betreffenden Stationen unmittelbar an die Fassungs-berechtigten stattzufinden. **Wegen Ueberführung der Verpflegsartikel in die Concurrenzorte ist nach Punkt XVII des Bedingnisheftes ein besonderes Anbot zu stellen, da ansonsten angenommen wird, daß die Ueberführung in dem angeforderten Preise unbegriffen ist.** Bei gleichen Anboten auf diese Ueberführung hat jenes des Arentierungs-Ersteherz den Vorzug.

7.) Die Offerten verzichten bezüglich der Erklärung der Heeresverwaltung über die Annahme ihres Offertes auf die Einhaltung der im § 862 des allg. b. G. B., dann in den Artikeln 318 und 319 des österr. Handelsgesetzes für die Erklärung der Annahme eines Versprechens oder Anbotes festgesetzten Fristen.

8.) Die Abgabe des Brotes und des Hafers hat in der Regel von fünf zu fünf Tagen zu erfolgen. Falls die örtlichen Verhältnisse und das Interesse der Truppe ohne Mehraufwand für das Militär-Verer es zulassen, können die vorgeschriebenen Fassungsstermine für Hafer auf 10 bis 15 Tage erstreckt werden.

9.) Die Abgabe des Brotes hat grundsätzlich durch Bäcker zu geschehen. Das Brot ist aus Kornbrotmehl in zweiportionigen Wecken à 1400 gr zu erzeugen. **Grundsätzlich sind Anbote auf Arentierung des Brotes zu stellen; es werden jedoch auch Anbote der Civilbäcker auf Uebernahme der Brot-Erzengung aus ärarischen Mehle entgegengenommen;** im letzteren Falle müssen die Anbote auf den Backlohn per Metercentner verbadenes Mehl inclusive Salz, Holz und Licht lauten. Auch ist der Unternehmer verpflichtet, das zugesohobene Mehl von der Eisenbahn auf seine Kosten abholen und ebenso die leeren Säcke zur Eisenbahn behufs Rückabfuhr stellen zu lassen, es wäre denn, daß er sich im Offert ausdrücklich bedingt, dies nicht übernehmen zu können.

10.) Die Preise für die Arentierung sind inclusive Verzehrungssteuer und sonstigen Abgaben zu stellen, und zwar per Portion Brot à 840 gr, per Portion Hafer à 4200 gr.

11.) Arentatoren sind von der Begünstigung des Eisenbahn Militär-Tarifses ausgeschlossen.

12.) Die Heeresverwaltung behält sich das Recht vor, etwaige disponible Regievorräthe während der Vertragsdauer zur Abgabe zu bringen.

13.) Die Ueberlassung von Militär-Verpflegs-Mannschaft an Arentatoren ist bis auf weiteres unzulässig.

14.) Jeder Offertant hat in seinem Offerte ausdrücklich zu erklären, daß er sich den Bestimmungen des für die Verhandlung vorbereiteten Bedingnisheftes ddo. 5. October 1898 unterwirft. **Offerte, welche ein kürzeres Impegno als 14 Tage enthalten, können nicht berücksichtigt werden.**

## Die k. u. k. Intendantz des 3. Corps.

### Offert-Formular:

Offertant erkläre hiemit infolge Kundmachung Nr. 7470, ddo. Graz am 2. October 1898, die Arentierung von ...  
 ... Brot à 840 Gramm zu ... kr., sage: ... auf die Zeit vom ... bis ...  
 ... Hafer à 4200 ... kr., sage: ...  
 ... bis ... 1899 im Arentierungswege abzu-  
 ... nach den Punkten ... des Bedingnisheftes zu  
 ... Badium von ... fl. ... kr.,  
 ... haften zu wollen. Ferner verpflichte ich mich, im Falle als ich  
 ... längstens binnen 14 Tagen nach hievon erhaltener amtlicher Verständi-  
 ... auf die 10%ige Cautions zu ergänzen, und räume, wenn ich dies unterließe,  
 ... das Recht ein, diese Ergänzung selbst durch Rückbehalt des Arentierungs-  
 ... unterziehe ich mich außer den in der Kundmachung verlautbarten auch jenen  
 ... welche in dem für die ausgeschriebene Verhandlung vorbereiteten Bedingnishefte  
 ... 1898 enthalten sind.

(Eventuell): Laut anruhendem Bescheide des ... zu ... wird mein Soliditäts- und Leistungsfähigkeits-Zeugnis directe dem t. u. l. Militär-Verpflegs-Magazine über-mittelt werden.  
 N., am ... 1898. N. N., wohnhaft in N.

### Formular des Couvertes zum Offerte:

An das  
**k. und k. Militär-Verpflegs-Magazin**  
 in  
 ...  
 Offert infolge Kundmachung Nr. 7470  
 ... zu der Arentierungs-  
 Verhandlung am ... 1898. N.

# Anzeigebblatt.

C. II. 240/98  
**Oklic.**  
 Zoper Matijo Primca, kojega biva-  
 je neznano, se je podala pri  
 ... sodniji v Metliki, po Ja-  
 ... iz Gradnika st. 9 tozba  
 ... izbrisnega dovoljenja.  
 ... tozbe določil se je narok  
 ... ustno razpravo na  
 ... 20. oktobra 1898,  
 ... ob 9. uri.  
 V obrambo pravic toženega se  
 ... za skrbnika gospod Leopold  
 ... Metliki. Ta skrbnik bo za-  
 ... toženega v oznamenjeni pravni  
 ... na njegovo nevarnost in stroške,  
 ... se on ne oglasi pri sodniji ali  
 ... imenuje pooblaščenca.  
 ... sodnija v Metliki,  
 ... dné 4. oktobra 1898.  
 C. II. 238/98  
**Oklic.**  
 Zoper Antona Pirnata iz Gradaca  
 ... je neznano, se je podala pri  
 ... pri c. kr. okrajni sodniji  
 ... po Janezu Doltarju iz Gra-  
 ... zaradi dovoljenja  
 ... lastninske pravice. Na pod-  
 ... tozbe se določil narok za ustno  
 ... razpravo  
 ... na 20. oktobra 1898,  
 ... v sobi st. X.

V obrambo pravic toženega se  
 postavlja za skrbnika gospod Leopold  
 Gangl v Metliki. Ta skrbnik bo za-  
 stopal toženega v oznamenjeni pravni  
 stvari na njegovo nevarnost in stroške,  
 dokler se ne oglasi pri sodniji ali re  
 imenuje pooblaščenca.  
 C. kr. okrajna sodnija v Metliki,  
 odd. II, dné 4. oktobra 1898.  
 (3976) C. II. 239/98  
**Oklic.**  
 Zoper Antona Pirnata iz Gradaca  
 st. 27, sedaj v Ameriki, kojega biva-  
 lišče je neznano, se je podala pri  
 c. kr. okrajni sodniji v Metliki, po Ma-  
 tiji Stepaniču iz Gradca st. 19, tozba  
 zaradi dovoljenja vknjižbe lastninske  
 pravice. Na podstavi tozbe se določi  
 narok za ustno sporno razpravo  
 na 20. oktobra 1898,  
 dopoldne ob 9. uri, v sobi st. X.  
 V obrambo pravic toženega se  
 postavlja za skrbnika gospod Leopold  
 Gangl v Metliki. Ta skrbnik bo za-  
 stopal toženega v oznamenjeni pravni  
 stvari na njegovo nevarnost in stroške,  
 dokler se on ne oglasi pri sodniji  
 ali ne imenuje pooblaščenca.  
 C. kr. okrajna sodnija v Metliki,  
 odd. II, dné 4. oktobra 1898.

(3937) E. 623/98.  
**Dražbeni oklic.**  
 Po zahtevanju gosp. Lorenca Zde-  
 sarja iz Glinca, zastopanega po gosp.  
 dr. Hudniku, odvetniku v Ljubljani, bo  
 dné 31. oktobra 1898,  
 dopoldne ob 10. uri, pri spodaj ozna-  
 menjeni sodniji, v izbi st. V, dražba  
 1.) posestva his. št. 20 na Glincah  
 (vlož. št. 218 kat. obč. Vič); 2.) zem-  
 ljišča vlož. št. 81 kat. obč. Vič (ope-  
 karna in travniki); 3.) vlož. št. 63  
 kat. obč. Sp. Šiška (gozd parc. št. 582)  
 s pritlikino vred, ki spada k zemljišču  
 pod 2) in obstoji iz opekarskega orodja.  
 Nepremičninam, ki jih je prodati  
 na dražbi, so določene vrednosti: ad 1)  
 na 18.261 gld.; ad 2) na 18.760 gld.,  
 in ad 3) na 60 gld., pritlikinam ad 2)  
 na 100 gld.  
 Najmanjši ponudek znaša ad 1.)  
 12.174 gld.; ad 2.) 12.497 gld. 33 kr.,  
 ad 3.) 40 gld., pod tem zneskom se  
 ne prodaje.  
 Dražbene pogoje in listine, ki se  
 tičejo nepremičnin (zemljiško-knjižni  
 izpisek, izpisek iz katastra, cenitvene  
 zapisnike i. t. d.), smejo tisti, ki žele  
 kupiti, pregledati pri spodaj ozname-  
 njeni sodniji, v izbi st. VIII., med opra-  
 vilnimi urami.  
 Pravice, katere bi ne pripuščale  
 dražbe, je oglašiti pri sodniji najpoz-  
 neje v dražbenem obroku pred za-  
 četkom dražbe, ker hi se sicer ne

mogle razveljavljati gledé nepre-  
 mičnine same.  
 O nadaljnih dogodkih dražbenega  
 postopanja se obvestijo osebe, katere  
 imajo sedaj na nepremičninah pravice  
 ali bremena ali jih zadobe v teku  
 dražbenega postopanja, tedaj samo z  
 nabitkom pri sodniji, kadar niti ne  
 stanujejo v okolisu spodaj ozname-  
 njene sodnije, niti ne imenujejo tej v  
 sodnem kraju stanujočega poobla-  
 ščenca za vročbe.  
 C. kr. okrajna sodnija v Ljubljani,  
 odd. V., dné 29. septembra 1898.  
 (3490) 3—3 A. 202/98  
 6.  
**Izrok.**  
 v sklic zapuščinskih upnikov.  
 C. kr. okrajno sodišče v Kamniku  
 poziva vse upnike, kateri imajo kaj  
 terjati iz zapuščine dné 5. aprila 1898  
 brez oporoke umrlega posestnika  
 Matije Janežiča iz Suhadola st. 29,  
 da naj se pri tem sodišču oglašijo,  
 svoje iskovine napovedo in dokažejo  
 dné 5. novembra 1898,  
 ob 9. uri dopoldne, ali do takrat svoje  
 prošnje pismeno vložijo, sicer bi oni  
 do zapuščine, ako hi s poplačanjem  
 naznanjenih terjatev posla, ne imeli  
 nobene pravice razen kolikor jim pri-  
 stoji kaka zastavna pravica.  
 C. kr. okrajno sodišče v Kamniku,  
 odd. I., dné 28. avgusta 1898.

Damen, welche wirklich solide, moderne

# Seidenstoffe

kaufen wollen, sind gebeten unsere Muster zu verlangen, welche umgehend gratis und franco zugesandt werden.

Grossartige Auswahl aller zur Damentoilette nöthigen Seidenstoffe von 35 kr. per Meter bis Gulden 9.50.

Die gewählten Seidenstoffe senden wir zoll- und portofrei ins Haus.

## Schweizer & Co., Luzern (Schweiz)

(3168) 10-3

Seidenstoff-Export.

## Ein hübsches Zimmer

sammt **Verpflegung**, ab 1. November, wird gesucht.

Offerten unter **«R. 4»** an die Administration dieser Zeitung. (3990)

### Praktische, tüchtige Wirtschaftlerin

wird von einer Herrschaft auf dem Lande gesucht. Dieselbe muss vollkommen verlässlich sein, deutsch und slovenisch sprechen und sich mit guten Herrschafts-zeugnissen ausweisen können.

Anzufragen in der Administration dieser Zeitung. (3922) 3-3

## Ansichtskarten

### von Laibach

beantwortet sofort mit solchen von

**Graz** (3994)

Fräulein **Sofie Burja**

Graz, Griesgasse Nr. 33, I. Stock.

Die allbekannt vorzüglichen

### Toilette-Artikel:

**Edelweiss-Crème**

(gegen Sommersprossen),

**Edelweiss- u. Alpenblüten-Puder,**

**Waldveilchen-Parfum,**

**Tiroler Tannenduft,**

**Alpenblüten-Kölnwasser u. dergl.**

vom emer. Apotheker

**Otto Klement in Innsbruck**

sind bei

**C. Karlinger, Laibach**

stets vorrätig. (2469) 8

## Grösste Auswahl neuester Herren-Cravatten

empfeht (3564) 5

### Alois Persché

Domplatz 22.

Im Verlage von (3645) 20-10

### Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

in Laibach

ist erschienen:



Slovenska

## Pratika

za navadno leto 1899.

Textlich erweitert und mit Illustrationen ausgestattet.

Preis per Stück 13 kr. — Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

## Damentoiletten

werden um fl. 2.50 angefertigt: **Castellgasse 13, II. Stock.** (3983) 3-2

## Mieder

vorzügliche Façon, bestes Fabricat billigt bei (2789) 13

### Alois Persché

Domplatz Nr. 22

neben dem Rathhause.

(3974) 3-2 G. J. S. 11/98

### Concurs-Edict.

Das k. k. Landes- als Handelsgericht in Laibach hat die Eröffnung des Concurses über das gefamnte, wo immer befindliche, bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concurs-Ordnung vom 25. December 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Josef Span, protokollierten Kaufmanns in Ober-Domschale Nr. 76, bewilligt, den Herrn k. k. Bezirksrichter Franz Garzarolli Eblen v. Thurnlac in Stein zum Concurscommissär und den Herrn Dr. Lemnikar, Advocaten in Stein, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den

26. October 1898,

vormittags 9 Uhr, vor dem Concurs-Commissär angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Befestigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines anderen Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubiger-Ausschusses vorzunehmen; ferner werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concurs-Gläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis 10. December 1898

bei diesem k. k. Landesgerichte oder beim k. k. Bezirksgerichte in Stein nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachteile zur Anmeldung und in der hiemit auf den

17. December 1898,

vorm. 9 Uhr, vor dem Concurs-Commissär angeordneten Liquidierungs-Tagfahrt zur Liquidierung und zur Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubiger-Ausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die Liquidierungstagfahrt wird zugleich als Vergleichstag bestimmt.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der «Laibacher Zeitung» erfolgen.

k. k. Landes- als Handelsgericht Laibach, am 11. October 1898.

## Letzte Ziehung 22. October.

- 1. Haupttreffer 100.000 Kronen
  - 2. Haupttreffer 25.000 "
  - 3. Haupttreffer 10.000 "
- bar mit 20% Abzug.

## Wiener Lose à 50 kr.

empfeht **J. C. Mayer, Laibach.**

## Im Gasthause „Zur Krone“

Gradischa Nr. 7

sind noch mehrere Tage in der Woche auf der neu renovierten Bahn zu vergeben.

Ausschank des anerkannt guten, beliebten Auer'sohen Märzen-Bieres und von echtem Unterkrainer Cviöek, Pettauer Stadtberger, Istrianer Terano, sowie vorzügliche warme und kalte Küche.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

(3986) 3-2

Johanna Ferles

## K. k. österr. Staatsbahnen.

### Auszug aus dem Fahrpläne

giltig vom 1. October 1898.

Abfahrt von Laibach (S. B.): Richtung über Tarvis. Um 12 Uhr 6 Min. nachm. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Leoben; über Selzthal nach Ansee, Salzburg, Reifling nach Steyr, Linz, nach Wien via Amstetten. — Um 7 Uhr 5 Min. früh: Personenzug nach Pontafel, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Leoben, Wien; über Selzthal nach Tarvis, Wien. — Um 11 Uhr 50 Min. vorm.: Personenzug nach Tarvis, Pontafel, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Leoben, Wien. — Um 4 Uhr 2 Min. nachm.: Personenzug nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Selzthal nach Salzburg, Lend-Gastein, Zell am See, Innsbruck, Bregenz, Zürich, Genf, Paris, Brüssel, London. — Richtung nach Rudolfswert und Gottschee. Gemischte Züge: Um 12 Uhr 55 Min. nachm. und um 6 Uhr 30 Min. abends.

Ankunft in Laibach (S. B.): Richtung von Tarvis. Um 5 Uhr 46 Min. früh: Personenzug von Ansee, Salzburg, Reifling nach Steyr, Linz, nach Wien via Amstetten. — Um 11 Uhr 17 Min. vorm.: Personenzug aus Wien via Amstetten, Karlsbad, Eger, Marienbad, Pilsen, Budweis, Salzburg, Linz, Steyr, Franzensfeste, Leoben, Innsbruck, Zell am See, Lend-Gastein, Leoben, Klagenfurt, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Pontafel. — Um 4 Uhr 6 Min. abends: Personenzug aus Wien, Leoben, Villach, Klagenfurt, Pontafel. — Richtung von Rudolfswert und Gottschee. Gemischte Züge: Um 8 Uhr 19 Min. früh, um 2 Uhr 35 Min. abends.

Abfahrt von Laibach (Staatsbahnhof). Nach Stein: Um 7 Uhr 23 Min. früh, um 12 Uhr 30 Min. nachm., um 6 Uhr 50 Min. abends und um 10 Uhr 25 Min. abends, letzterer Zug nur an Sonntagen im October.

Ankunft in Laibach (Staatsbahnhof). Von Stein: Um 6 Uhr 56 Min. früh, um 11 Uhr 40 Min. nachm., um 6 Uhr 10 Min. abends und um 9 Uhr 55 Min. abends, letzterer Zug nur an Sonntagen und Feiertagen im October.

Wir beehren uns hiemit höflichst mitzutheilen, dass wir unser **Bier-Depôt in Laibach, Maria Theresien-Strasse Nr. 2**, für Krain und die südlichen Provinzen an Herrn **Anton Ditrich**, Kaufmann aus Adelsberg, übertragen haben, welcher von diesem an ausschliesslich berechtigt ist, unsere Biererzeugnisse an das P. T. Publicum zu begeben.

### Die Direction der Fürst Adolf J. Schwarzenberg'schen Brauerei in Protiwin.

Protiwin am 12. October 1898.

Ich beehre mich höflichst anzuzeigen, dass ich von der **Fürst Adolf J. Schwarzenberg'schen Brauerei in Protiwin** das Bier-Depôt in Laibach für Krain und die südlichen Provinzen übernommen habe.

Das Comptoir befindet sich wie bisher ebenerdig **im Hause Nr. 2, Maria Theresien-Strasse in Laibach**, woselbst Bestellungen angenommen und bestens ausgeführt werden.

Ergebenst

### Anton Ditrich

Laibach, am 12. October 1898.